

Presseerklärung

Kiel, 04.12.2020

Provokativer Kampagnenstart

Das PETZE-Institut für Gewaltprävention startet heute den Hashtag #petzenhilft. In den sozialen Medien soll fernab aktueller Skandale in Münster, Heidelberg und Lügde rund um den sexuellen Missbrauch an Kindern unter dem Slogan „Prävention ist nicht umsonst!“ jetzt sichtbarer werden, dass Prävention eine echte Investition in die Zukunft ist. „Seit fast 30 Jahren arbeitet die PETZE für den Schutz von Mädchen und Jungen und dafür, dass mehr Erwachsene bereit und in der Lage sind, hinzusehen, zuzuhören und zu helfen. Wir haben schon viel erreicht, aber es muss noch systematischer auch präventiv gearbeitet werden, damit Betroffene Wege aus der Gewalt finden und Täter zur Rechenschaft gezogen werden“, erläutert Ursula Schele das Ziel der Kampagne.

Dazu möchten wir Fachleute, Eltern und Politik und alle engagierten Menschen in Kiel, Schleswig-Holstein und bundesweit auffordern, der PETZE ein Foto und ein kurzes Statement zu senden, das ihre präventive Haltung – am besten vor dem persönlichen, beruflichen oder politischen Hintergrund – auf den Punkt bringt. Die Fotos werden dann jeden Tag fortlaufend einen neuen Impuls in die breite Gesellschaft tragen und so einen Beitrag zu mehr Sensibilisierung, Mobilisierung und Information leisten. So wollen wir gerade jetzt in schwierigen Zeiten der Prävention kräftigen Rückenwind aus dem Norden geben. An: petze@petze-kiel.de **Nähere Informationen unter: www.petze-kiel.de/aktuelles**

Mit herzlichen Wünschen aus der bunten Welt der PETZE

V.i.S.d.P.: Ursula Schele
 PETZE-Institut für Gewaltprävention
 0431 - 92333

